



IM DIALOG -

Wege der Friedensbildung im deutsch-russischen Jugendaustausch

Offenbach, 5.-7. Dezember 2023

Eine Veranstaltung
der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch,
des Instituts für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg (IFSH)
und der Berghof Foundation

Ausschreibung für Lehr- und Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

IFSH
Institut für Friedensforschung
und Sicherheitspolitik
an der Universität Hamburg

Berghof Foundation

Das Bemühen um internationale Verständigung und Versöhnung ist eine wichtige Traditionslinie internationaler Jugendarbeit. Auch der deutsch-russische Jugendaustausch begründet seine Arbeit mit dem Ziel, die Welt friedlicher zu machen und ein gewaltfreies Miteinander zu fördern. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt diese Bemühungen und Ziele massiv in Frage. Es scheint klar, dass viele der hergebrachten Ansätze und Formate des Jugendaustausches mit Russland in der Zukunft nicht (mehr) funktionieren werden.

Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) und die Berghof Foundation laden Fach- und Lehrkräfte mit Interesse am deutsch-russischen Jugendaustausch ein, um gemeinsam über friedenspädagogische Perspektiven in Zeiten des Krieges zu sprechen. Dabei wollen wir insbesondere die Friedenspädagogik und Friedensforschung dahingehend befragen, ob und wie wir in der konkreten Arbeit mit Russland an der Traditionslinie des internationalen Jugendaustauschs, für Frieden und gewaltfreies Miteinander einzustehen, festhalten können.

In vier Workshops zu Konflikten und Konfliktbearbeitung, Umgang mit unterschiedlichen Narrativen, interkulturellen Unterschieden beim Friedensbegriff und friedenspädagogischen Gestaltungsmöglichkeiten des Jugendaustausches sollen die Teilnehmenden praktische Impulse für die weitere Entwicklung des Jugendaustausches und den Umgang mit Herausforderungen erhalten.

Teilnehmende: Die Veranstaltung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachkräfte, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich im Bereich der Jugendarbeit bzw. Jugendhilfe tätig sind und Interesse am deutsch-russischen Jugendaustausch haben.

Termin der Veranstaltung: 05.-07. Dezember 2023
Die Veranstaltung beginnt am 05. Dezember mit einem gemeinsamen Abendessen und endet am 7. Dezember mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Programm:

- Kennenlernen und Vernetzung der Teilnehmenden untereinander
- Input zu Friedensbildung in Zeiten des Krieges
- vier Workshops zu den Themen Umgang mit Konflikten und Friedensbildung
- Vorstellung von Good practice-Projekten
- World-Café
- Fishbowl zum Abschluss

Veranstaltungsort: Achat Hotel Offenbach, Ernst-Griesheimer-Platz 7, 63071 Offenbach am Main

An- und Abreise: Die An- und Abreise organisieren die Teilnehmenden selbst, jedoch werden die Kosten für An- und Abreise mit der Bahn (2. Klasse) innerhalb Deutschlands übernommen.

Unterbringung: Die Unterbringung der Teilnehmenden erfolgt in Einzelzimmern im Achat Hotel Offenbach.

Tagungssprache: Deutsch

Anmeldeschluss: Wir bitten um Anmeldung bis zum 06. November 2023 über das [Anmeldeformular](#).

Der Veranstalter: Die **Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch** wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Russland zu intensivieren und ihm neue Impulse zu verleihen. Aktuell liegt der Schwerpunkt der Arbeit der Stiftung auf dem Erhalt zivilgesellschaftlicher Partnerschaften und der Entwicklung von Visionen für den deutsch-russischen Jugendaustausch für die Zeit nach dem Krieg.

Das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)** betreibt friedenswissenschaftlich angeleitete Forschung zur Sicherheit in und für Europa. Sein Auftrag ist neben der wissenschaftlichen Grundlagenforschung auch der Transfer von forschungsbasiertem Wissen in Politik und Gesellschaft. Mit seinem aktuellen Forschungsfokus „Doing Peace!“ will das IFSH beteiligungsorientierte Friedensforschung stärken und im Dialog mit Akteuren der Zivilgesellschaft neue Wege des friedlichen Miteinanders ergründen.

Die **Berghof Foundation** ist eine unabhängige und gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich seit über 50 Jahren für dauerhaften Frieden einsetzt. Sie arbeitet mit Konfliktparteien und anderen Akteuren in unterschiedlichen Ländern und Regionen wie Äthiopien, Afghanistan, Jemen, Libanon und Somalia zusammen, um die Voraussetzungen für Dialog und ein friedliches Zusammenleben zu schaffen. Neben Konflikttransformationsforschung und Friedensförderung organisiert Berghof Bildungsmaßnahmen und -materialien in Deutschland und weltweit.

Ansprechpartner: Rüdiger Marx, ruediger.marx@stiftung-drja.de,
Tel.: +49 40 87 88 679-13